

Seilbahn für Zürich

Von der Stadt ins grüne durch die Luft

Da die Stadt immer wärmer wird, wird der nahe Grünraum für die Menschen immer wichtiger. Um der Hitze des Alltages in der Stadt zu entfliehen, dienen Orte wie der Uetliberg, der Zürichberg, der Käferberg und auch der Höggerberg. Doch noch immer ist eines der Haupttransportmittel welches

genutzt wird für Freizeitaktivitäten das Auto. Dies ist jedoch weder ökologisch noch wertet es die Attraktivität der nahen Erholungszonen auf. Eine Seilbahn hingegen kann jedoch die Zugänglichkeit und die Attraktivität der nahen Erholungszonen erhalten. Auch als Verkehrsmittel

allgemein bringt die Seilbahn einen neuen Aspekt in eine Stadt wie Zürich. Der geringe Kostenaufwand und der geringe Platzverbrauch beeinflussen nicht die grosse Kapazität, welche dieses Verkehrsmittel mit sich bringt. Die Stadtseilbahn birgt also ein grosses Zukunftspotenzial in sich

Hardbrücke



Grundriss Hardbrücke

Verkehr: 40'000 Pendler pro Tag
Lageklassen: 5, 6, 7
Einwohnerdichte: städtischer Durchschnitt
Arbeitsplatzdichte: deutlich über städtischem Durchschnitt
Versorgungsstufen: Quartierzentrum mit der Versorgungsstufe D

Höggerberg



Grundriss Höggerberg

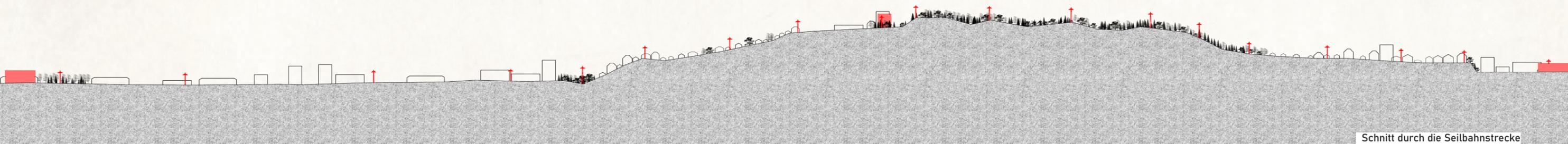
Verkehr: 15'000 Pendler pro Tag (am Wochenende stark abweichend)
Lageklassen: 2, 3, 4
Einwohnerdichte: unter dem städtischen Durchschnitt
Arbeitsplatzdichte: unter dem städtischen Durchschnitt
Versorgungsstufen: Versorgungsstufe D

Oerlikon



Grundriss Oerlikon

Verkehr: 110'000 Pendler pro Tag
Einwohnerdichte: über städtischem Durchschnitt
Arbeitsplatzdichte: deutlich höhere als städtischer Durchschnitt
Versorgungsstufen: städtisches Subzentrum Versorgungsstufe A



Schnitt durch die Seilbahnstrecke



Umgebungsplan Hönggerberg

Eine Seilbahn für Zürich

Die Städte der Schweiz wachsen, so auch Zürich. Man rechnet damit dass bis 2040 bis zu 100'000 Menschen mehr in Zürich wohnen werden.

Damit keine Zersiedelung entsteht und auch die städtische Qualität nicht zu sehr unter dem Wachstum leidet, wurden in einem Plan Zonen definiert, welche im Kern verdichtet werden sollten. Zwei dieser Zonen sind das Hardbrückenareal und das Gebiet um den Bahnhof Oerlikon.

Diese beiden Gebiete jedoch erfahren auch heute schon eine immense Belastung der Bevölkerung. Der Freiraum ist begrenzt und es gibt jetzt schon zu wenig Möglichkeiten Grünräume in der Nähe zu nutzen. Die Zufriedenheit was das Freizeit- und Grünraumangebot der Gebiete betrifft ist laut Umfragen der Stadt unterdurchschnitt-

lich. Da der Platz jedoch in diesen Gebieten auch heute schon stark ausgelastet ist, wird es keine Möglichkeiten geben mehr Grünraum in der direkten Umgebung zu generieren. Jedoch besteht noch die Möglichkeit, satt den Grünraum zu den Bewohnern zu bringen, den Bewohnern die Möglichkeit zu geben schnell und entspannt zu einem attraktiven Grünraum zu gehen.

Die Seilbahn, welche sich von der Hardbrücke via Hönggerberg bis hin nach Oerlikon überspannt bietet genau eine solche Möglichkeit.

Der Hönggerberg ist dabei ein unglaublich attraktiver Ort für Familien, Jogger oder auch einfach für Naturbegeisterte Menschen. Der Weg zu diesem Naherholungsgebiet selbst bietet auch schon eine grosse Attraktivität dadurch, dass mit der Seilbahn auch einmal ein neuer Blick auf die Stadt ermöglicht werden kann.

